

## Gemeindeamt Arzl im Pitztal

6471 Arzl im Pitztal – Dorfstraße 38  
 (05412) 63102 (05412) 63102-5  
 e-mail: [gemeinde@arzl-pitztal.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@arzl-pitztal.tirol.gv.at)  
 homepage: [www.arzl-pitztal.tirol.gv.at](http://www.arzl-pitztal.tirol.gv.at)

**PITZTAL**

## NIEDERSCHRIFT

über die 18. Gemeinderatssitzung am 09.07.2024

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:56 Uhr

### Anwesend

Bürgermeister Josef Knabl (Vorsitzender)

Vize-Bgm. Andreas Huter, GR Marco Schwarz, Martin Tschurtschenthaler, Birgit Raggl, Andrea Rimml, Daniel Larcher, Mag. Franz Staggl vertreten durch Natalie Pöll, Thomas Zangerle, Karl-Heinz Tschuggnall, Klaus Loukota, Mag. Buket Neseli, Raphael Krabichler, Mag. Renate Schnegg vertreten durch DI Günther Schwarz, Jürgen Köll vertreten durch Lukas Wassermann

### Nicht anwesend, entschuldigt und vertreten

Mag. Franz Staggl vertreten durch Natalie Pöll, Mag. Renate Schnegg vertreten durch DI Günther Schwarz, Jürgen Köll vertreten durch Lukas Wassermann

### Protokollführer

Daniel Neururer

Keine Zuhörer

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderatsmitglieder und hält die Beschlussfähigkeit fest. Er stellt den Antrag folgende Punkte von der Tagesordnung zu nehmen:

4. Beratung und Beschlussfassung über FWP-Änderung auf Teilflächen der Gpn. 1019/3 und 1018 von derzeit Freiland in Gemischtes Wohngebiet (Gemeindegutsagargemeinschaft Arzl-Dorf, Dorfstraße 38)
5. Beratung und Beschlussfassung über FWP-Änderung auf der Abfindungsfläche 47/1 (Teilflächen der Gpn. 2300, 2297 und 2302) von derzeit Freiland in Landwirtschaftliches Mischgebiet (Eheleute Christine und Friedrich Krabichler, Wald Gschloss 23; Herrn Albert Wohlfarter, Wald Lenegasse 10; Herrn Paul Eiter, Wald Gschloss 21; Herrn Otmar Flir, Wald Kugelgasse 4)
7. a) Beratung und Beschlussfassung über FWP-Änderung auf einer Teilfläche der Abfindungsfläche 52/3 (derzeit Teilfläche der Gp. 2638) von derzeit Freiland in Landwirtschaftliches Mischgebiet (Herrn Christian Krismer, Wald Lenegasse 8; Herrn Ing. Daniel Schwarz, Wald Obergasse 12/Top 2)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die obigen Punkte von der Tagesordnung zu nehmen.

Bgm. Knabl stellt den Antrag noch folgenden Punkt auf die Tagesordnung zu nehmen.

7. b) Beratung und Beschlussfassung über „Klimaneutrale Gemeindeverwaltung“

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den obigen Punkt noch auf die Tagesordnung zu nehmen.

## BESCHLÜSSE

### 1. Beratung und Beschlussfassung über Genehmigung des Protokolls vom 11.06.2024

Ersatz-GR DI Günther Schwarz teilt mit, dass bei der Protokollierung unter Punkt 4. ein Schreibfehler passiert ist, denn die Gemeindeförderung in Höhe von EUR 194,15 geht an die Wassergenossenschaft Leins und nicht Wald.

Dies ist richtig und der Gemeinderat beschließt einstimmig die Änderung von „Wald“ in „Leins“ unter Punkt 4. im Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 11.06.2024. Mit dieser Änderung wird das Protokoll einstimmig genehmigt. Auf eine Verlesung wird verzichtet.

### 2. Beratung und Beschlussfassung über die Schenkung der Gp. 331/4 vom Land Tirol (Landesstraßenverwaltung) und Übernahme dieser Gp. 331/4 in das Öffentliche Gut der Gemeinde Arzl im Pitztal

Herr Björn Reich vom Baubezirksamt Imst hat Bgm. Josef Knabl mitgeteilt, dass „anlässlich einer Gestattungsanfrage der ÖBB für das Grundstück 331/4 bezüglich einer Hangsicherung wurden wir aufmerksam, dass das angesprochene Grundstück bei der Schlussvermessung der Neutrassierung der L 16 Pitztalstraße (80er Jahre) vergessen wurde in das Öffentliche Gut der Gemeinde Arzl mit zu übertragen (so wie die aufgelassene Landesstraße 5563/1)“. Das Land Tirol würde bei Übernahme dieser Gp. 331/4 in das Öffentliche Gut, diese Grundparzelle der Gemeinde Arzl im Pitztal schenken.

GR Mag. Buket Neseli nimmt Bezug auf die geschilderte Hangsicherung und ist skeptisch, ob die Landesstraßenverwaltung die Gp. 331/4 vielleicht nicht nur „loswerden“ will, weil diese für sie nur eine Belastung ist.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen und hier noch weitere Erkundigungen einzuholen.

### 3. Gemeindegutsagrargemeinschaft Arzl-Dorf: Beratung und Beschlussfassung über Verkauf von Teilflächen auf den Gpn. 1019/3 und 1018 an Herrn Matei-Emil Tamas, Pitzenebene 6/Top 1 und Herrn Johann Peter Müller, Pitzenebene 6/Top 2

Herr Matei-Emil Tamas ist mit Wohnungseigentum gemeinsam mit Herrn Johann Peter Müller Eigentümer der Gp. 997/2 und des Wohnhauses „Pitzenebene 6“. Herr Tamas möchte nun in seinem Bereich des Erdgeschosses einen Zubau tätigen und diesbezüglich Flächen von der angrenzenden Gemeindegutsagrargemeinschaft Arzl-Dorf grundbücherlich gemeinsam mit Herrn Müller erwerben, wobei die Flächen dann im Rahmen der Aufteilung des Wohnungseigentums Herrn Tamas allein zugewiesen werden. Hierzu liegt die Vermessungsurkunde GZ: 9947A des Vermessers DI Ralph Krieglsteiner vom 24.06.2024 vor, in welcher Herr Tamas und Herr Müller einmal 55 m<sup>2</sup> aus der Gp. 1019/3 und einmal 73 m<sup>2</sup> aus der Gp. 1018 erwerben würden. Der derzeitige Baulandpreis für Arzl und Osterstein beträgt EUR 127,31 p.m<sup>2</sup>.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass Herrn Matei-Emil Tamas und Herrn Johann Peter Müller einmal 55 m<sup>2</sup> aus der Gp. 1019/3 und einmal 73 m<sup>2</sup> aus der Gp. 1018 zum Preis von EUR 127,31 p.m<sup>2</sup> verkauft und die Vermessungsurkunde GZ: 9947A des Vermessers DI Ralph Krieglsteiner vom 24.06.2024 durchgeführt werden kann.

### 4. Beratung und Beschlussfassung über FWP-Änderung auf Teilflächen der Gpn. 1019/3 und 1018 von derzeit Freiland in Gemischtes Wohngebiet (Gemeindegutsagrargemeinschaft Arzl-Dorf, Dorfstraße 38)

Da bei dieser Flächenwidmungsplanänderung noch eine Stellungnahme der BH Imst, Abteilung Umwelt, ausständig ist, kann sie derzeit nicht beschlossen werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die gegenständliche FWP-Änderung zu vertagen und von der Tagesordnung zu nehmen.

5. Beratung und Beschlussfassung über FWP-Änderung auf der Abfindungsfläche 47/1 (Teilflächen der Gpn. 2300, 2297 und 2302) von derzeit Freiland in Landwirtschaftliches Mischgebiet (Eheleute Christine und Friedrich Krabichler, Wald Gschloss 23; Herrn Albert Wohlfarter, Wald Lenegasse 10; Herrn Paul Eiter, Wald Gschloss 21; Herrn Otmar Flir, Wald Kugelgasse 4)

Da diese Flächenwidmungsplanänderung von der Raumplanungsfirma PlanAlp urlaubsbedingt nicht ausgearbeitet werden konnte, kann sie derzeit nicht beschlossen werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die gegenständliche FWP-Änderung zu vertagen und von der Tagesordnung zu nehmen.

6. Beratung und Beschlussfassung über FWP-Änderung auf einer Teilfläche der Abfindungsfläche 20/2 (Gp. 2862) von derzeit Freiland in Landwirtschaftliches Mischgebiet (Herrn Mag. Ferdinand Flir, 6511 Zams - Tramsweg 31/Top 1)

Herr Mag. Ferdinand Flir möchte sich im Bereich der Abfindungsflächen 20/2 (Gp. 2862) und 20/3 (Gp. 2864) ein Wohnhaus errichten. Der betreffende Teil der Abfindungsfläche 20/3 (auf dem sich neben dem Wohnhaus seiner Mutter auch diverse landwirtschaftliche Gebäude befinden) ist schon im Rahmen einer Teilfestlegung als „Landwirtschaftliches Mischgebiet“ gewidmet, der Teil auf der Abfindungsfläche 20/2 muss ebenfalls im Rahmen einer Teilfestlegung noch als „Landwirtschaftliches Mischgebiet“ gewidmet werden.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Arzl im Pitztal gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, idgF, einstimmig den von der Planerin Planalp ausgearbeiteten Entwurf mit der Planungsnummer 201-2024-00007, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Arzl im Pitztal im Bereich der Gpn. 2864 und 2862 KG 80001 Arzl im Pitztal durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Arzl im Pitztal vor:

Umwidmung

auf Grundstück 2862 KG 80001 Arzl im Pitztal im Ausmaß von rund 387 m<sup>2</sup> von derzeit FL - Freiland gem. § 41 TROG in SV-10 - Sonderfläche für Widmungen mit Teilfestlegungen gem. § 51 TROG, Festlegung verschiedener Verwendungszwecke der Teilflächen [iVm. § 43 (7) TROG standortgebunden], Festlegung Zähler: 10

sowie Alle Ebenen (laut planlicher Darstellung) im Ausmaß von rund 93 m<sup>2</sup> in FL - Freiland gem. § 41 TROG

sowie Alle Ebenen (laut planlicher Darstellung) im Ausmaß von rund 293 m<sup>2</sup> in L - Landwirtschaftliches Mischgebiet gem. § 40 (5) TROG

weitere Grundstück 2864 KG 80001 Arzl im Pitztal im Ausmaß von rund 1 m<sup>2</sup> von derzeit FL - Freiland gem. § 41 TROG in SV-10 - Sonderfläche für Widmungen mit Teilfestlegungen gem. § 51 TROG, Festlegung verschiedener Verwendungszwecke der Teilflächen [iVm. § 43 (7) TROG standortgebunden], Festlegung Zähler: 10

sowie Alle Ebenen (laut planlicher Darstellung) im Ausmaß von rund 1 m<sup>2</sup> in L - Landwirtschaftliches Mischgebiet gem. § 40 (5) TROG

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten

Person oder Stelle abgegeben wird.

7. **a) Beratung und Beschlussfassung über FWP-Änderung auf einer Teilfläche der Abfindungsfläche 52/3 (derzeit Teilfläche der Gp. 2638) von derzeit Freiland in Landwirtschaftliches Mischgebiet (Herrn Christian Krismer, Wald Lenegasse 8; Herrn Ing. Daniel Schwarz, Wald Obergasse 12/Top 2)**

Da diese Flächenwidmungsplanänderung von der Raumplanungsfirma PlanAlp urlaubsbedingt nicht ausgearbeitet werden konnte, kann sie derzeit nicht beschlossen werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die gegenständliche FWP-Änderung zu vertagen und von der Tagesordnung zu nehmen.

7. **b) Beratung und Beschlussfassung über Klimaneutrale Gemeindeverwaltung**

Der e5-Teamleiter und Obmann des Energie- und Umweltausschuss GV Martin Tschurtschenthaler teilt mit, dass die Gemeinderäte heute recht kurzfristig das Protokoll der Energie- und Umweltausschusssitzung vom 25.06.2024 samt der Beschlussfassungsvorlage „Klimaneutrale Gemeindeverwaltung“ erhalten haben und es ist nichts, was man unbedingt heute schon beschließen müsste. Thema bei der Sitzung am 25.06.2024 war die Jahresplanung des e5-Programms der Gemeinde Arzl i.P.. Bezüglich der „Klimaneutralen Gemeindeverwaltung“ ist man zur Erkenntnis gelangt, dass die Gemeindeverwaltung schon sehr viele vorbildliche Maßnahmen in dieser Hinsicht trifft (z.B. Erfassung Verbrauch Wärme und Strom, Erfassung des Fuhrparks) und es daher Sinn machen würde, sich an diesem Programm zu beteiligen. Man müsste dafür einen gewissen Maßnahmenkatalog übernehmen, wobei zwei Maßnahmen davon optional sind, also auch gestrichen werden könnten. Dies sind:

- Optional: Erhebung und Erfassung der Dienstreisen der Gemeindebediensteten
- Optional: Budget: Mit der Erstellung eines Kompensationsbudgets verstärkt die Gemeinde zusätzlich ihre Bemühungen im Bereich Klimaschutz und nutzt dadurch einen Mechanismus zur schrittweisen Reduktion der Emissionen. Der CO<sup>2</sup> Ausstoß der Gemeinde wird mit einem Budget versehen (z.B. 55€/tCO<sup>2</sup>/a). Dieses Budget wird zusätzlich in der Gemeinde für Projekte im Bereich Klimaschutz genutzt.

Amtsleiter Daniel Neururer erklärt, dass viele Schulungen heute schon als Online-Schulungen durchgeführt werden und daher haben Dienstreisen der Gemeindebediensteten in der Praxis keine allzu große Bedeutung mehr.

Was das Kompensationsbudget betrifft entsteht im Gemeinderat eine angeregte Diskussion. Die Gemeinde Arzl i.P. ist ohnehin bemüht Energieeinsparungsprojekte (z.B. Photovoltaikanlagen, LED-Lampentausch, Sanierung von Gemeindegebäuden, Heizungsumstellungen) umzusetzen und dabei einen gewissen CO<sup>2</sup>-Absenkungspfad zu gehen. Sieht man ein zu kleines Kompensationsbudget vor, ist das dann in gewisser Hinsicht CO<sup>2</sup>-budgetmäßig irrelevant, sieht man ein zu großes Kompensationsbudget vor, kann das gemeindegemäß – wo die Spielräume zumindest derzeit immer enger werden – nicht umsetzbar sein. Einen allfälligen Kompensationsatz dann demgemäß jährlich festzulegen, macht dann aber auch eher wenig Sinn. Daher einigt sich der Gemeinderat darauf, die CO<sup>2</sup>-Reduktion weiterhin voranzutreiben, sich dabei aber kein vielleicht zu enges Korsett anzulegen und daher die Option des Kompensationsbudgets wegzulassen.

## Hintergrund: Beschlussvorlage Klimaneutrale Gemeindeverwaltung

Der fortschreitende Klimawandel ist bereits deutlich spürbar. Seit Beginn der 256-jährigen Messgeschichte konnten 18 von den 25 wärmsten Jahren in Österreich den Jahren nach 2000 zugeordnet werden.

Extremwetterereignisse werden deutlich stärker und häufiger. Vor diesem Hintergrund gibt es zahlreiche internationale Übereinkommen und nationale Strategien die dem Klimawandel entgegenwirken.

Bezugnehmend auf das Abkommen von Paris die Erderwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen, auf die Ziele der EU im Rahmen des Green Deal (-55% Treibhausgas-Emissionen bis 2030), auf das Ziel Österreichs bis 2040 die Klimaneutralität zu erreichen und das Ziel der Tiroler Landesregierung TIROL 2050 energieautonom bekennt sich unsere Gemeinde dazu zu diesen Zielen unseren Beitrag zu leisten. Wir wollen besonders in unserem eigenen Wirkungskreis tätig werden und gezielt darauf hinarbeiten auch in unserem Einflussbereich Klimaneutralität zu erreichen.

## Ziel und Beschluss

Die Gemeinde Arzl im Pitztal beschließt einstimmig die Verwaltung klimaneutral zu gestalten. Dabei nehmen wir zunächst die Bereiche Gebäude & Anlagen und Mobilität in den Fokus. Unser Ziel ist die fossilfreie Versorgung unserer Gemeindegebäude und Anlagen. In der fossilfreien Gestaltung unserer Mobilität setzen wir uns das Ziel auf Elektromobilität umzusteigen und umweltfreundliche Mobilitätsarten zu nutzen (Fuß-, Rad- und Öffentlicher Verkehr).

Wir setzen dabei folgende Schritte:

- > Erhebung und Erfassung sämtlicher gemeindeeigener Gebäude und Anlagen:  
Erfassung Basisdaten (z.B. Energiebezugsflächen, Art des Energieträgers für Wärmeversorgung, Anzahl Lichtpunkte, Pumpwerke, Sportanlagen), Erfassung Verbrauch Wärme und Strom
- > Erfassung sämtlicher Stromerzeugungsanlagen, welche sich im (Teil-)Besitz der Gemeinde befinden:  
Stromproduktion + Anteil Eigenverbrauch
- > Erhebung und Erfassung des gemeindeeigenen Fuhrparks: Fahrzeuge, Antriebsart, Verbrauch
- > Erhebung und Erfassung der Dienstreisen der Gemeindebediensteten
- > Erstellung einer CO<sub>2</sub>-Bilanz aus den erhobenen Daten
- > Erstellung eines Absenkpfadens zur Darstellung der geplanten Reduzierung der CO<sub>2</sub> Emissionen, mit dem Ziel bis 2040 Klimaneutralität zu erreichen
- > Umsetzung von Schritten zur Erreichung des Absenkpfadens.

## 8. a) Bürgermeister-Bericht

Der Bürgermeister berichtet über einige seiner Tätigkeiten seit der letzten Gemeinderatssitzung:

- Es hat eine Raumordnungsausschusssitzung stattgefunden.
- Die Ausstellung „300 Jahre Johann Schnegg“ im Museum am Ballhaus in Imst wurde eröffnet und es kann nur empfohlen werden diese bei Gelegenheit einmal anzuschauen.
- Den Eheleuten Brigitte und Hugo Walch und Margret und Werner Köhle konnte zur diamantenen Hochzeit gratuliert werden.
- Es wurden wieder Bauverhandlungen abgehalten.
- Das Jubiläumskonzert „30-Jahre Arzler Sängerrunde“ im Mehrzwecksaal der „Gruabe Arena“ war ein voller Erfolg.
- Bezüglich dem Weg von Leins Krabichl bis zum „Waldeck“ wurden alle betroffenen Grundeigentümer zu einer Sitzung eingeladen, wo auch unsere Rechtsvertretung Dr. Andreas Fink anwesend war. Es sieht gut aus, dass man möglichst viele der betroffenen Grundeigentümer für eine Einigung bekommt und nur wenige bzw.

vielleicht gar nur einer geklagt werden müssen. Bezüglich dem Durchsetzen des Gehens auf dem Weg sieht es gut aus, beim Durchsetzen, dass auch Fahrräder oder e-Bike dort fahren können schlechter. Man wird daher nur das Durchgangsrecht einklagen, auch weil es für Fahrräder und e-Bike einen Umfahungsweg gibt.

Ersatz GR Lukas Wassermann fragt sich, ob die Gemeinde Arzl i.P., wenn sie den Fußweg gewonnen hat, dann nochmals den Radfahrweg einklagt.

GV Martin Tschurtschenthaler erklärt, dass es über die „Oberzemmne“ und den „Wolfschläig“ für Fahrräder einen guten Umfahungsweg gibt, welcher aber für Fußgänger nicht so ideal ist, wie der fast ebene Weg von Leins Krabichl über die Felder zum „Waldeck“.

- Es hat eine Schulverbandssitzung stattgefunden.
- Der „Pitztal-Marathon“ letzten Sonntag war leider mit etwas schlechtem Wetter verbunden, konnte sich jedoch über eine Rekordbeteiligung freuen.
- Der Antrag um natur- und forstrechtliche Bewilligung für die „Ausbaustufe III“ des Gewerbegebietes wurde aufgrund neuer Erkenntnisse neuerlich eingereicht.
- Bgm. Knabl lädt die anwesenden Raumordnungsausschussmitglieder zur nächsten Raumordnungsausschusssitzung am Dienstag, dem 13. August 2024 um 17 Uhr mit unserem Raumplaner Mag. Klaus Spielmann ein.

#### **b) Bauhofbericht**

Bgm. Knabl berichtet, dass der Bauhof viel mit dem Mulcher unterwegs war und um die Wege freizuschneiden. Die Rampe zum oberen Eingang des Gemeindesaales wurde schon errichtet und der Treppenlift wird noch im Laufe der Woche von der Firma installiert werden. Jetzt stehen dann Umbauarbeiten bezüglich dem Hort in der VS Arzl an.

#### **c) Ausschuss-Berichte**

Kulturobmann GR Marco Schwarz nimmt Bezug auf die Kultur- und Sportausschusssitzung am 27.06.2024 und informiert, dass hier über die Sportler- und Lehrlingsehrung im Rahmen des Arzler Kirchtagsfestes beraten wurde. Näheres kann dem Protokoll entnommen werden. Ein Thema wären auch zwei Maßnahmen für den Kultur- und Sportausschuss im Rahmen der „familienfreundlichen Gemeinde“. Es wurde dabei vom Kulturausschuss festgestellt, dass eine Vereinsgemeinschaft in Arzl nicht so dringend benötigt wird, jedoch eine Kooperation mit Wald und Arzl z.B. in den Sportvereinen mit Rodelrennen oder Eisstockturnier angedacht wird. Hierfür werden sich GR Daniel Larcher und er einsetzen. Neue Geräte auf den Spielplätzen könnten teilweise auch, wie schon passiert, von Vereinen gesponsert werden. Den Punkt „Pumptrack“ oder „Downhillstrecke“ hat der Kulturausschuss eher kritisch gesehen.

GV Klaus Loukota regt an, dass bei Vereinskoperationen auch Leins mitgenommen werden soll.

### **9. Evtl. Ausschuss-Anträge zur Beschlussfassung**

Keine Wortmeldungen.

### **10. Anfragen, Anträge und Allfälliges**

GV Klaus Loukota spricht das Thema Kinderkrippe an und ob der aktuelle Stand ist, dass diese um eine Gruppe reduziert wird.

Bgm. Knabl erklärt, dass gemäß den gesetzlichen Regelungen für das Kindergartenjahr 2024/2025 aufgrund der Kinderzahlen nur zwei Kinderkrippengruppen notwendig sind. Die Kinder haben in den zwei Kinderkrippengruppen leicht Platz und eine Kinderkrippengruppe offen zu halten, welche man nicht braucht, ist ein finanzielles

Thema.

GV Klaus Loukota könnte sich hier aber auch eine Qualitätssteigerung mit der Reduzierung der Kinderanzahl vorstellen.

GV Martin Tschurtschenthaler informiert, dass bei der VS Wald auch wie bei der VS Leins ein Betreuungsbedarf für die Schüler ab 11:30 Uhr bis 12:30 Uhr angemeldet wurde.

Bgm. Knabl vermutet, dass dies auch bei der VS Arzl das gleiche Thema wäre. Er findet, dass wir auch mit zusätzlichen Öffnungszeiten gut aufgestellt sind und das für unser Dorf im Schnitt für die große Masse passt. In Wald wie in Arzl wird es nicht leicht sein eine Kraft für 5-mal die Woche je für 1 Stunde zu Mittag zu finden.

F.d.R.d.A.

Der Bürgermeister:  
Josef Knabl

**Rechtsmittelbelehrung:**

Gemäß § 115 Abs. 2 TGO 2001 können Gemeindebewohner, die behaupten, dass Organe der Gemeinde Gesetze oder Verordnungen verletzt haben, beim Gemeindeamt schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.

**Kundmachungsvermerk:** An der Amtstafel angeschlagen: 18.07. – 02.08.2024